

PRESSETEXT

CARPACCIO, BELLINI UND DIE FRÜHRENAISSANCE IN VENEDIG

15.11.2024 BIS 2.3.2025

Vittore Carpaccio (um 1460/65–1525/26) ist einer der bedeutendsten Maler der Frührenaissance in Venedig. Er inszeniert seine farbenprächtigen und detailreichen Bilderzählungen vor der pittoresken Kulisse der Lagunenstadt oder den exotischen Landschaften des Nahen Ostens. Lebensnah charakterisierte Figuren bevölkern seine Werke. Um 1500 zählt er zu den meist beschäftigten Malern in Venedig und konkurriert mit heute weitaus berühmteren Meistern wie Giovanni Bellini (um 1435–1516). Wie also gelingt es Carpaccio, seine einzigartige Stellung als Chronist venezianischen Lebens zu behaupten?

Ausgehend von dieser Frage widmet die Staatsgalerie Carpaccio zum ersten Mal in Deutschland eine Ausstellung und stellt einige seiner wichtigsten Gemälde ausgewählten Werken von Giovanni Bellini gegenüber. Ergänzt wird die Präsentation durch Arbeiten weiterer Künstler, die zwischen 1465 und 1525 in Venedig tätig sind, darunter Gentile Bellini und Lorenzo Lotto.

Zwei Hauptwerke von Carpaccio befinden sich im Besitz der Staatsgalerie und werden im Vorfeld der Ausstellung restauriert und untersucht: Die monumentale Altartafel mit der »Disputation des heiligen Thomas von Aquin mit den heiligen Markus und Ludwig von Toulouse« (1507) zeigt, wie Carpaccio Bilderfindungen der Bellini-Werkstatt aufgreift und mit neuen, erzählerisch reizvollen Kompositionen experimentiert. Hingegen verdeutlicht das »Martyrium des heiligen Stephanus« (1520) aus dem Zyklus für die Stephanus-Bruderschaft in Venedig, welche Faszination die Kulturen des östlichen Mittelmeerraums auf Carpaccio und seine Zeitgenossen ausüben.

Mit rund 50 Gemälden und Arbeiten auf Papier, darunter herausragende Leihgaben aus Venedig, Florenz, Madrid und Washington, führt die Ausstellung vor Augen, wie sich Carpaccio durch seine höchst originelle Malweise als einer der erfolgreichsten Künstler der Frührenaissance in Venedig positioniert.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Italienischen Republik in Deutschland und ist eine Große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg.

Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie zum Download im Pressebereich unter [staatsgalerie.de/presse](https://www.staatsgalerie.de/presse)

PRESSEKONTAKT

Diana Maier
Pressesprecherin
T +49 711 470 40-227

Charlotte Kreuter
Bereichsleitung Besucherdialog
T +49 711 470 40-227

Georg Rothe
Referent für Medien und
Kommunikation
T +49 711 470 40-457

presse@staatsgalerie.bwl.de
www.staatsgalerie.de

Öffnungszeiten
10.00 – 17.00 Uhr
Do bis 20.00 Uhr
Mo geschlossen

Nach Anmeldung
mit Ticket Sonderöffnung
Di-So 9.00-10.00 Uhr u.
17.00-19.00 Uhr



Staatsgalerie

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30–32
70173 Stuttgart
Germany

T +49 711 470 40-0
F +49 711 236 99 83
info@staatsgalerie.de
[staatsgalerie.de](https://www.staatsgalerie.de)